



Breakout-Lesespur für Lesemuffel – Förderung der Lesemotivation durch das Lösen eines Edu-Breakouts

Rebekka Braun

Sprachliche Förderziele: Förderung des Leseverständnisses und -fertigkeit, Förderung der Lesemotivation, Wortschatzerweiterung
Altersstufe: ab Jahrgangsstufe 5

1 Einleitung

Eine zentrale Aufgabe des Deutschunterrichts ist der Erwerb und Ausbau der Lesekompetenz, die als Schlüsselkompetenz für den späteren Bildungserfolg gilt (Ohle-Peters, 2021). Lesekompetenz wird laut PISA als die Fähigkeit definiert, „Texte zu verstehen, zu nutzen, zu bewerten und über sie zu reflektieren sowie bereit zu sein, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, um eigene Ziele zu erreichen“ (TUM, 2021). Durch das Lesen und die Aufnahme von Informationen können das Wissen stetig erweitert und bereits vorhandene Fähigkeiten ausgebaut werden. Lesekompetenz ist daher ein wichtiger Bestandteil der Bildung und des täglichen Lebens (ebd.). Sie umfasst die Bereiche Lesefertigkeit, Lesegläufigkeit und Textverständnis. Lesefertigkeit bzw. Leseflüssigkeit bezieht sich auf das Dekodieren von Silben zu Wörtern, was mit zunehmendem Können automatisiert erfolgt (Maras, 2020). Unter Leseverständnis oder Textverständnis versteht man das Erfassen der Bedeutung von Wörtern, Wortgruppen, Sätzen oder Texten (Maras, 2020). Es kann beispielsweise durch das Beantworten von Fragen überprüft werden (ebd.).

Eine entscheidende Rolle bei der Erweiterung der Lesekompetenz spielt die intrinsische Motivation (Ohle-Peters, 2021). Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht kann dabei das Interesse der Schüler:innen am Lesen erhöhen und zudem die individuelle Förderung erleichtern. Einen Artikel von Prof. Dr. Lenhard zum digitalen Lesen finden Sie hier in diesem Heft (Lenhard, in diesem Heft).

Dieser Artikel zeigt, wie eine Lesespur mit einem Edu-Breakout verknüpft werden kann, um die Lesemotivation zu steigern und gleichzeitig das Leseverständnis zu fördern.

2 Lesespur trifft auf Edu-Breakout

2.1 Begriffsklärung

Bei einer Lesespur wird ein zusammenhängender Text in Abschnitte aufgeteilt. Am Ende eines jeden Abschnittes steht ein Hinweis, zum Beispiel ein Ort, welcher verrät, wo die Lesespur weitergeht. Damit der Ablauf einer Lesespur reibungslos gelingt, ist das Leseverständnis essenziell. Zudem bietet diese Methode einige Vorteile: Sie ermöglicht eine aktive Auseinandersetzung mit dem Text. Dieser ist durch die Unterteilung in Abschnitte nicht überfordernd. Zusätzlich bietet eine Lesespur eine Selbstkontrolle, da die Schüler:innen darauf hingewiesen werden, ob sie den richtigen oder falschen Abschnitt gewählt haben. Des Weiteren kann bei einer Lesespur auf die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schüler:innen eingegangen werden, wodurch ein differenzierter und auf das Lerntempo zugeschnittener Unterricht ermöglicht wird. Um den Lösungsweg nacherzählen zu können und das Gelesene zu sichern, zeichnen die Schüler:innen nach jedem Abschnitt die Spur der nummerierten Textabschnitte auf einer Lesespurlandkarte ein (Richter, 2022). Damit die Motivation der Schüler:innen noch weiter gesteigert wird, werden in dieser Lesespur Elemente eines Escape-Rooms bzw. Edu-Breakouts integriert. Escape-Rooms sind mittlerweile eine weitverbreitete Freizeitbeschäftigung. Ziel ist, in einer Gruppe Aufgaben zu lösen, um z. B. in einer bestimmten Zeit aus einem Raum herauszufinden oder ein Rätsel zu knacken. Bei einem Edu-Breakout wird das Prinzip des Escape-Rooms in eine Unterrichtsstunde integriert und dadurch das Problemlösen und logische Denken gefördert (Knoblauch, 2021). Bei einer Breakout-Lesespur müssen die Schüler:innen nicht nur Schlüsselwörter herauslesen, sondern komplexere Rätsel lösen, um herauszufinden, bei welcher Zahl es weitergeht. Dadurch erlangt eine digitale Lesespur einen spielerischen

Charakter. Obwohl bei einem Edu-Breakout die Teamfähigkeit eine große Rolle spielt, ist es sinnvoll, eine Breakout-Lesespur in Einzelarbeit lösen zu lassen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass alle Schüler:innen auf ihrem Niveau lesen und die Lesezeit optimal genutzt wird. Zum Erstellen einer digitalen Lesespur eignet sich z. B. das Webtool „Genially“ (<https://genially.com>).

2.2 Der Aufbau einer digitalen Lesestunde

Im Folgenden wird ein allgemeiner Aufbau einer digitalen Lesestunde beschrieben, bevor das konkrete Stundenbeispiel „Ein Einbruch im Schmuckladen“ dargestellt wird.

1. Das richtige Setting

Da Edu-Breakouts oft einen Krimicharakter haben, taucht die Klasse in jeder Lesestunde in eine Detektivwelt ein: Es gibt wieder einen neuen Fall! Die Klasse ist motiviert und bereit, sich in ein neues Abenteuer zu stürzen.

2. Die Themenauswahl

Bei der Auswahl des Themas für eine Breakout-Lesespur sind keine Grenzen gesetzt. Es ist jedoch wichtig, dass Themen schüler:innenorientiert und alltagsnah sind, damit die Schüler:innen sich angesprochen fühlen und stärker in den Fall involviert werden. Beispielsweise könnte in der Schule etwas verschwunden, ein Hund entlaufen oder der Weihnachtsbaum gestohlen worden sein. Themen lassen sich auch sehr gut fächerübergreifend gestalten. So könnte beispielsweise im Englischunterricht die Königsfamilie thematisiert werden, während im Deutschunterricht König Charles seine Krone vermisst, welche die Klasse finden soll. Diese Herangehensweise fördert nicht nur die Lesemotivation, sondern ermöglicht auch eine spannende und interaktive Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff.